

Rundschreiben an unsere Einsender

- Gelbfieberimpfstelle -

Neuer Test zur Messung der T-Zell-vermittelten Immunität nach SARS-CoV-2- Impfung oder –Infektion

Wir bieten einen neuen Test zur Messung der T-Zell-vermittelten Immunantwort aus Lithiumheparin-Vollblut an. Dieser wird zweimal in der Woche durchgeführt und bei gesetzlich Versicherten als individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) zu einem Preis von 104,92 € angeboten (GOÄ 1.0). Für Privatpatienten ergibt sich ein GOÄ-Satz von 1.15 (120,64 €).

Der Assay weist die T-Zell bedingte Interferonantwort auf die viralen Spike-Proteinuntereinheiten S1 & S2 sowie die Rezeptorbindungsdomäne dieses Proteins nach. Er eignet sich für die Überprüfung des Impferfolgs und zum Nachweis der Immunreaktion auf eine Infektion, kann diese aber nicht unterscheiden. Dafür empfehlen wir die differenzierende Bestimmung der IgG-Antikörperantwort im Immunblot (siehe Rundschreiben vom 11.05.2021).

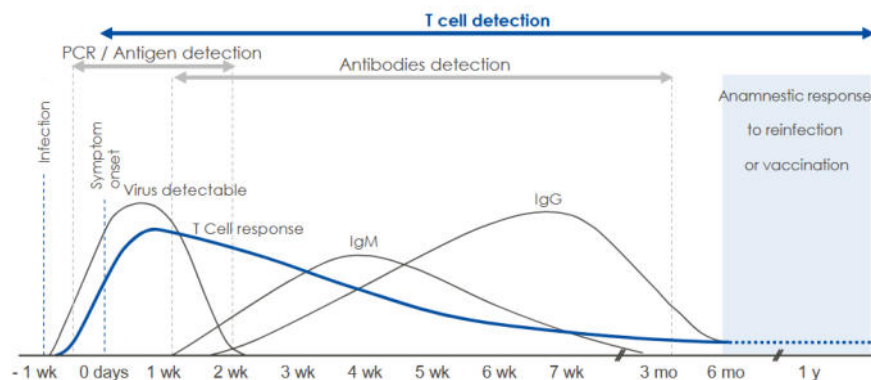


Abb.: Zeitverlauf der Entwicklung von SARS-CoV-2-spezifischen Antikörpern und T-Zellen
 (Quelle: Qiagen - QuantiFERON-SARS-CoV-2-RUO Slide Deck_0621_WW_PROM-17595-003)

Bereits 10 Tage nach einer Impfung/Infektion soll die messbare T-Zell-Immunität ein Maximum erreichen, um dann stetig abzufallen.

Für die Durchführung des Tests benötigen wir eine vollgefüllte Lithiumheparin-Monovette (7,5 ml oder größer). Die Monovette darf nicht zentrifugiert werden und muss bis zur Untersuchung im Labor (spätestens 16 h nach Blutentnahme) bei Raumtemperatur gelagert werden. Einsendungen von Montag bis Donnerstag.

Der Test kann zur Einschätzung der SARS-CoV-2 Immunität beitragen; insbesondere bei Immunsupprimierten, bei denen mitunter trotz Infektion bzw. mehrmaliger Impfung keine Antikörper nachweisbar sind.

Kiel, den 18.11.2021

PD Dr. med. habil. A. Krumbholz

Dr. med. T. Lorentz